

# Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

---

**Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg**

**Tel. 06421 / 6 43 35**

**Fax 06421 / 6 43 90**

**ks@staff.uni-marburg.de**

**[www.uni-marburg.de/ks/](http://www.uni-marburg.de/ks/)**

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

## Team

**Leiter und Vorsitzender  
des Prüfungsausschusses** Prof. Dr. Notker **Baumann**  
[notker.baumann@uni-marburg.de](mailto:notker.baumann@uni-marburg.de)

**Dozentin** Prof. Dr. Stephanie **Ernst**  
[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

**Wissenschaftlicher Mit-  
arbeiter und Studienbe-  
rater / Assistent für die  
Geschäftsführung** Dr. Daniel **Rommel**  
[ks-rommel@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-rommel@staff.uni-marburg.de)

**Sekretariat** Ina **Freistedt**  
Monika **Kling**  
[ks@staff.uni-marburg.de](mailto:ks@staff.uni-marburg.de)

**Bibliothek** Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar  
[ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de)

**Fachschaft der Studie-  
renden am KS** [Fskatheo@students.uni-marburg.de](mailto:Fskatheo@students.uni-marburg.de)

# Katholisch-Theologisches Seminar

---

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor. Die Leitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Ab Wintersemester 2022/2023 wird zusätzlich zum Lehramtsstudium der Bachelor Nebenfach „Katholisch-Theologische Studien“ angeboten.

Die Einbettung in die Stadt des Marburger Religionsgesprächs und die institutionelle Nähe zur Philipps-Universität bieten ideale Bedingungen für ein Studium der Katholischen Theologie in ökumenischer Weite und interdisziplinärer Vernetzung.

# Willkommen im Sommersemester 2022 am KS

---

Liebe Studentinnen und Studenten,  
liebe Interessierte!

Ganz herzlich begrüße ich Sie mit diesem Vorlesungsverzeichnis im Sommersemester 2022 am Katholisch-Theologischen Seminar (kurz „KS“) in Marburg. Schön, dass Sie sich in unserem Lehrangebot umsehen und sich informieren. Was auch in diesem Semester sicher ist: Wir werden weiterhin möglichst viele Präsenzangebote machen.



Unsere Studienanfängerinnen und Studienanfänger heiße ich herzlich willkommen! Sie beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Gerade die Jahre des Studiums sind häufig „geschichtsträchtig“ im existentiellen Sinn. Ihnen einen guten Start in Marburg!

Wir wollen Ihre Motivation aufgreifen und Ihnen entdecken helfen: Theology is woke. Sie werden bei unserer Einrichtung hoffentlich den „kurzen Draht“ und den unkomplizierten Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden bzw. Mitarbeiter/inne/n erleben sowie die Gemeinschaft der Studierenden untereinander, zu der unsere engagierte Fachschaft einen großen Beitrag leistet.

Bei der Orientierungseinheit in der Studieneinführungswoche am 7. April 2022 um 10 Uhr freuen wir uns auf Sie. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, melden Sie sich bitte, gerne auch bei der Fachschaft, per Email, Telefon oder direkt.

Typisch für das KS ist das geistliche und gemeinschaftsfördernde Rahmenprogramm. *Please save the dates.* So beginnen wir am Donnerstag, 28. April, um 18:30 Uhr mit einer Eröffnungsmesse in der Kirche St. Peter und Paul (Biegenstraße 18); im Anschluss daran soll Möglichkeit zur Begegnung sein. Ein Gottesdienst vor Semesterende am 23. Juni mit anschließendem Sommerfest im Hof unseres Hauses bildet einen schönen weiteren gemeinsamen Punkt.

Was ebenso geplant ist: Eine gemeinsame Fahrt zur Documenta nach Kassel am Freitag, 1. Juli 2022 steht auf dem Programm, ggf. auch wieder die Teilnahme am Drachenbootrennen im Rahmen des Stadtfestes „Drei Tage Marburg“.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Homepage.

Zusammen mit allen Lehrenden, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am KS wünsche ich Ihnen ein gutes und bereicherndes Semester.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Notker Baumann". The signature is written in a cursive style with a large initial 'N'.

Prof. Dr. Notker Baumann, Prorektor für das KS

## Lehrende in diesem Semester

---

**Baumann**, Notker, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Kirchengeschichte und Patrologie  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35  
[notker.baumann@uni-marburg.de](mailto:notker.baumann@uni-marburg.de)

**Bertram**, Daniel, Dr. theol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für  
Religionspädagogik der Universität Kassel  
34127 Kassel, Henschelstraße 2, Tel. 05 61 / 80 43 491  
[daniel.bertram@uni-kassel.de](mailto:daniel.bertram@uni-kassel.de)

**Disse**, Jörg, Dr. phil., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 87 220  
[disse@thf-fulda.de](mailto:disse@thf-fulda.de)

**Ernst**, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,  
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335  
[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

**Hack**, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. an Theol. Fakultät Fulda  
Moraltheologie  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335  
[ks-hack@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-hack@staff.uni-marburg.de)

**Hartmann**, Richard, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Pastoraltheologie  
36039 Fulda, Am Wynberg 7, Tel. 06 61 / 3 80 27 20  
[hartmann@thf-fulda.de](mailto:hartmann@thf-fulda.de)

**Hertel**, Edibe, M.A.  
Religionswissenschaft  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 87 220  
[edibe.hertel@t-online.de](mailto:edibe.hertel@t-online.de)

**Remmel, Daniel, Dr. theol.**

Fundamentaltheologie, Theologische Ethik, Dogmatik

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335

[ks-remmel@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-remmel@staff.uni-marburg.de)

**Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda**

Liturgiewissenschaft

36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 / 87 663

[ks-roth@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-roth@staff.uni-marburg.de)

**Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.**

---

**Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat:**

**Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg**

35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43

[paul.lang@bistum-fulda.de](mailto:paul.lang@bistum-fulda.de)

[www.mentorat-marburg.de](http://www.mentorat-marburg.de)

# Wichtige Termine

## im Sommersemester 2022

---

Vorlesungsbeginn	11.04.2022
Vorlesungsende	15.07.2022
Modulprüfungen	18. – 22.07.2022
Zeitraum zur Anmeldung von Studienleistungen und Modulprüfungen in Marvin	01.04. - 24.06.2022
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn vom Dozenten <b>nicht</b> anders festgelegt)	31.10.2022
Sitzung des Prüfungsausschusses	20.04.2022, 11.00 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	07.04.2022, 10.00 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> <a href="mailto:fsktheo@students.uni-marburg.de">fsktheo@students.uni-marburg.de</a>
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	28.04.2022, 18.30 Uhr
Semesterabschlussgottesdienst des KS in St. Peter und Paul und Sommerfest des KS	23.06.2022, 18.30 Uhr
3-Tage-Marburg / Drachenbootrennen	08.07. – 10.07.2022

Alle weiteren Termine sowie Änderungen werden per Aushang bzw. auf der Homepage bekanntgegeben.

# **Lehrangebot „Katholische Religion“ Lehramt an Gymnasien**

---

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.



# Übersichtsplan Lehramt Sommersemester 2022

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
8-9					M 4 Remmel	
9 - 10					M 4 Remmel	
10- 11	M 7 Bertram	M 3 Baumann	M 5* Hartmann M 8** Hartmann		M 1 Remmel	M 8 ** Hack
11- 12	M 7 Bertram	M 3 Baumann	M 5* Hartmann M 8** Hartmann		M 1 Remmel	M 8 ** Hack
12- 13	M 14.2 (M 15.1) Bertram	M 9 Baumann				
13- 14	M 14.2 (M 15.1) Bertram	M 9 Baumann		M 14.2 Ernst		
14- 15		M 5 * Roth M 9 ** Roth		M 2 Ernst		
15- 16		M 5 * Roth M 9** Roth		M 2 Ernst		
16- 17	M 9 *** Disse			M 8* Ernst		
17- 18	M 9 *** Disse			M 8* Ernst		
18- 19	M 6 Disse	M 15.2 Saß (FB 05)		Hebräisch Ernst		
19- 20	M 6 Disse	M 15.2 Saß (FB 05)				

\* Erste Hälfte des Semesters

\*\* Zweite Hälfte des Semesters

\*\*\* zusätzlich Blockveranstaltungen bei Frau Hertel: 25.06. und 02.07. jeweils 10.00 – 15.00 Uhr

# Basismodule

---

## **Modul 1: Theologie als Wissenschaft**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (8160111): Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)  
Studienleistung (8160112): Präsentation (SoSe)  
Modulprüfung (8160113): Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)

LV-00-086-003      **Theologisches Propädeutikum 2**      **Remmel / Ernst**  
SE+UE+EX      Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr      Ort: DH 24  
2 SWS      Beginn: 22.04.2022

Der zweite Teil des theologischen Propädeutikums wird zwei thematisch verschiedene Blöcke umfassen: In einem Teil werden wir nach den Grundlagen theologischer Argumentation fragen: Worauf beruht eine theologische Einsicht und wie kann ich sie begründen und verteidigen? Es geht also, klassisch gesprochen, um die Fragen theologischer Erkenntnislehre. Wir werden versuchen, uns ein grundlegendes Verständnis von Offenbarung und ihren vermittelnden Bezeugungsinstanzen Schrift, Tradition, Lehramt, Glaubenssinn und Theologie als Wissenschaft zu verschaffen. Auch zeitgemäße „Orte“ der Theologie werden dabei eine Rolle spielen.

Der zweite Teil der Lehrveranstaltung trägt dem Umstand Rechnung, dass katholischer Glaube im Miteinander und Gegenüber mit anderen Konfessionen und Religionen gelebt wird. In zwei Doppelsitzungen werden das Judentum und der Islam zum Thema.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird voraussichtlich am 01.07.22 ein Ausflug zur documenta15 in Kassel stattfinden.

### Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Kann man dem Glauben trauen? Grundlagen theologischer Erkenntnis*, Regensburg 2004.
- KERN, Walter / NIEMANN, Franz-Josef: *Theologische Erkenntnislehre (Leitfaden Theologie; 4)*, Düsseldorf 1981.

- KERN, Walter / POTTMEYER, Hermann Josef / SECKLER, Max: *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 4: Traktat Theologische Erkenntnislehre*, Freiburg i. Br. 1988.
- HALM, Heinz: *Der Islam. Geschichte und Gegenwart* (C.H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe; 2145), München <sup>3</sup>2001.
- KHORCHIDE, Mouhanad: *Islam ist Barmherzigkeit. Grundzüge einer modernen Religion*, Freiburg i. Br. 2015.
- ZIRKER, Hans: *Islam. Theologische und gesellschaftliche Herausforderungen*, Düsseldorf 1993.

## **Modul 2: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160121): Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.)  
Studienleistung (8160122): Hausarbeit (max. 15 Seiten)  
Modulprüfung (8160123): mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Die mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen und die Abgabe der Studienleistung ist Prüfungsvoraussetzung und vor den Modulprüfungen abzulegen.

LV-00-086-005      **Exegese:**      **Ernst**  
VL      **Einleitung in das Neue Testament**      Ort: DH 24  
2 SWS      Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr  
Beginn: 21.04.2022

Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis?

Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur:  
Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

## **Modul 3: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160131): mündliche Prüfung im 1. Semester des besuchten Moduls (15 Minuten)  
Modulprüfung (8160132): mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-007  
VL  
2 SWS

**Kirchengeschichte:**  
**Einführung in die Kirchengeschichte II (Mittelalter und Neuzeit)**  
Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 12.04.2022

**Baumann**  
Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismusstreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

**Exkursion nach Rom im März/April 2022:** Vom 29. März bis zum 6. April 2022 soll (wenn es die Pandemiesituation erlaubt) die geplante Exkursion nach Rom stattfinden. Diese Studienfahrt wird in Lehrveranstaltungen aufgegriffen, außerdem vor-

und nachbereitet. Sie ist also curricular eingebunden und mit anrechenbaren Leistungen versehen. Aufgrund der pandemiebedingten erneuten Verschiebung lassen sich auch frühere Lehrveranstaltungen einbeziehen.

Ein in Rom gehaltenes Referat kann als Studienleistung in Modul 3 (Sommersemester 2022) eingebracht werden. In Rom Erkundetes wird vertiefend geschichtlich und archäologisch eingeordnet.

#### Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- KOTTJE, Raymund / MOELLER, Bernd u. a. (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, 3 Bde., Darmstadt 2006 etc.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

## **Modul 4: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160141): Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten)  
Modulprüfung (8160142): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-009  
VL+KO  
2 SWS

**Moraltheologie: Einführung in die theologische Ethik**  
Freitag, 08.00 – 10.00 Uhr  
Beginn: 22.04.2022

**Rommel**  
Ort: DH 24

Der Glaube gibt nicht nur zu denken, sondern will ebenso das Handeln der Menschen anleiten. Doch auch die christliche Lebensgestaltung soll nicht willkürlich sein oder mit einem unkritischen Hinweis auf biblische Weisungen orientiert werden. Das Handeln des Menschen in individueller und sozialer Perspektive muss reflektiert und begründet werden. Die Disziplin, die nach dem Handeln des Menschen unter dem Anspruch, Gutes zu tun und Böses zu meiden, fragt, ist die Ethik.

In diesem Kurs wollen wir uns mit den Grundlagen ethischer Argumentation vertraut machen: Wie kann das Gute bestimmt und begründet werden? Auf welchen Grundlagen fußt unser moralisches Selbstverständnis? Was ändert sich für unser Handeln, wenn der Glaube ins Spiel kommt? Welche Bedeutung hat dabei die Heilige Schrift? Wie kann man Schuld, Sünde und Erbsünde verstehen? Was ist das Gewissen und was sind Tugenden? Woran scheitert das Naturrecht und was sagt eigentlich der kategorische Imperativ? Und auf welchen Prinzipien beruht schließlich die Sozialverkündigung der Kirche?

Der Kurs zielt also auf eine Einführung in die Ethik in philosophischer, moraltheologischer und sozialetischer Perspektive ab.

Literatur:

- a) Philosophische Ethik
  - ANZENBACHER, Arno: *Einführung in die Ethik*, Düsseldorf 1992.
  - BLACKBURN, Simon: *Being Good. A short introduction to ethics*, Oxford 2001.

- DÜWELL, Marcus / HÜBENTHAL, Christoph / WERNER, Micha H. (Hrsg.): *Handbuch Ethik*, 2., aktual. u. erw. Aufl., Stuttgart 2006.
- EWING, Alfred Cyril: *Ethik. Eine Einführung* (Philosophische Bibliothek 661), übers., eingel. u. hrsg. v. Bernd Goebel, Hamburg 2014.
- HÖFFE, Otfried: *Lebenskunst und Moral. Oder macht Tugend glücklich?*, München 2007.
- LUTZ-BACHMANN, Matthias: *Grundkurs Philosophie, Bd. 7: Ethik*, Stuttgart 2013.
- PIEPER, Annemarie: *Einführung in die Ethik* (UTB; 1637), Tübingen-Basel<sup>4</sup>2000.
- QUANTE, Michael: *Einführung in die Allgemeine Ethik (Einführung Philosophie)*, Darmstadt<sup>3</sup>2008.
- RICKEN, Friedo: *Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie; 4)*, Stuttgart u.a. 1983.

b) Moraltheologie und christliche Sozialethik

- BÖCKLE, Franz: *Fundamental-moral*, München 1977.
- DEMMER, Klaus: *Fundamentale Theologie des Ethischen (Studien zur theologischen Ethik; 82)*, Freiburg 1999.
- ERNST, Stephan: *Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung*, München 2009.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne (Hrsg.): *Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen*, Regensburg 2004.
- MARSCHÜTZ, Gerhard: *theologisch ethisch nachdenken, Bd. 1: Grundlagen*, Würzburg<sup>2</sup>2009.
- MERKL, Alexander / SCHLÖGL-FLIERL, Kerstin: *Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis*, Münster 2017.
- RÖMELT, Josef: *Christliche Ethik in moderner Gesellschaft, Bd. 1: Grundlagen (Grundlagen Theologie)*, Freiburg i. Br. 2008.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf*, Freiburg i. Br. 2007.



## **Modul 5: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zweisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160151): Präsentation in Pastoraltheologie  
Modulprüfung (8160152): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls in den Fächern Liturgiewissenschaft, Religionspädagogik und Kirchenrecht

LV-00-086-012  
VL+UE  
1 SWS

**Liturgiewissenschaft:  
Strukturen des Kirchenjahres**  
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 12.04.2022

**Roth**  
Ort: DH 24

Die Kultur des Menschen ist durch feste Zeiten geprägt, die durch den natürlichen Jahresablauf vorgegeben sind. Neben diesen zyklischen Rhythmen hat das Christentum in Anlehnung an das Judentum den Jahresablauf durch heilsgeschichtliche Ereignisse ausgestaltet, so dass sich ein zugleich linearer *und* zyklischer Grundrhythmus des Kirchenjahres ergibt. Die Vorlesung benennt und erklärt die gefeierten Heilsereignisse vom Paschamysterium Christi her, das auf je verschiedene Weise in den geprägten Zeiten (Oster- und Weihnachtsfestkreis), im allgemeinen Kirchenjahr und an den Festen der Heiligen gefeiert wird.

### Literatur:

- ADAM, Adolf: *Das Kirchenjahr mitfeiern. Seine Geschichte und seine Bedeutung nach der Liturgieerneuerung*, Freiburg i. Br. 1982.
- AUF DER MAUR, Hansjörg: *Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr*, Regensburg 1983 (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft; V).
- HARNONCOURT, Philipp / AUF DER MAUR, Hansjörg: *Feiern im Rhythmus der Zeit II/1: Der Kalender. Feste und Gedenktage der Heiligen*, Regensburg 1994 (Gottesdienst der Kirche, Band VI/1).
- BIERITZ, Karl-Heinrich: *Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart*, München 2001.
- KUNZLER, Michael: *Sein ist die Zeit. Eine Einführung in Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres*, Paderborn 2012.

LV-00-086-013  
VL+EX  
1 SWS

**Pastoraltheologie:**  
**Einführung in die Pastoraltheologie**  
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 13.04.2022

**Hartmann**  
Ort: DH 24

- Prolog: Gaudium et spes
- Was ist pastoral?
- Was ist Praktische Theologie?
- Pastoraltheologie wissenschaftliche Grundlegung

Das sind nur wenige Fragen, die im Zusammenhang dieser Veranstaltung bearbeitet werden sollen. Sie bietet Einblicke theologisch-kirchlich und wissenschaftstheoretisch.

#### Literatur:

- BAUER, Christian: *Konstellative Pastoraltheologie Erkundungen zwischen Diskursarchiven und Praxisfeldern*. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, 2017.
- HARTMANN, Richard: *Theologie der Opfer: Zur Verortung der Pastoraltheologie als solidarischer Wissenschaft*. In: POCK, Johann / HOYER, Birgit / SCHÜBLER, Michael (Hrsg.): *Ausgesetzt: Exklusionsdynamiken und Exposureprozesse in der Praktischen Theologie*. Wien: Lit, 2012, S. 165 – 182.
- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*. UTB 2015, S. 240ff.

## **Modul 6: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160161): Hausarbeit (6-8 Seiten), Protokoll oder Referat  
Modulprüfung (8160162): mündliche Prüfung (30 Min.)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-014  
VL + Ü  
2 SWS

**Philosophie:  
Geschichte der Philosophie**  
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr  
Beginn: 11.04.2022

**Disse**  
Ort: DH 24

Die Vorlesung/Übung befasst sich mit einigen für das Theologiestudium grundlegenden Philosophen: Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin und Descartes. Es geht um einen Einblick in die Art ihres Denkens und die Beschaffenheit ihres Gesamtwerks sowie um eine Einführung in die in der Philosophie- und Theologiegeschichte immer wieder neu aufgegriffene philosophische Begrifflichkeit dieser Autoren.

Literatur:

- DISSE, Jörg: *Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel*, Darmstadt <sup>3</sup>2007.

## **Modul 7: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160171): Portfolio  
Modulprüfung (8160172): Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder Klausur (120 Min) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-017  
VL/Ü  
2 SWS

**Religionspädagogik:  
Einführung in die Religionspädagogik - Konkretionen**

**Bertram**  
Ort: DH 24

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 11.04.2022

Religionspädagogik als Teildisziplin der Praktischen Theologie versteht sich als die Theorie religiöser Erziehung und Bildung. Sie befasst sich mit der Reflexion religiöser Lernprozesse im Lebenslauf.

In der Veranstaltung sollen Grundfragen religiösen Lernens und Lehrens erörtert und aktuelle religionspädagogische Konzepte vorgestellt werden, die neue Wege gehen, um heutigen Schüler/innen Religion als lebendige Gestalt nahe zu bringen. Dabei werden zunächst die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen religiöser Bildung analysiert, die Entwicklungsgeschichte schulischen Religionsunterrichts nachgezeichnet, bevor Einblicke in aktuelle Konzepte und Fragestellungen der Religionspädagogik gegeben werden. Das Seminar zielt an, einen Überblick über die vielfältigen Inhalte der Religionspädagogik zu vermitteln.

Zudem will die Veranstaltung dazu beitragen, die Motivation für das Studienfach und mögliche Berufsperspektiven zu klären.

### Literatur

- MENDL, Hans: *Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf*, München 2011.
- NOORMANN, Harry / BECKER, Ulrich / TROCHOLEPCZY, Bernd (Hg.): *Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik*, Stuttgart 3. Aufl. 2007.
- HILGER, Georg / LEIMGRUBER, Stephan / ZIEBERTZ, Hans-Georg: *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf*, München, 5. Aufl. 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

# Aufbau- und Vertiefungsmodule

---

## **Modul 8: Fachwissenschaft – Kirche**

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 3

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (8160181): Präsentation in Pastoraltheologie  
Modulprüfung (8160182): Klausur (120 Min.) in Exegese NT und Moraltheologie

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

LV-00-086-018

SE

1 SWS

**Exegese NT:**

**Gemeindeleben und -probleme im  
Frühen Christentum**

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 21.04.2022

**Ernst**

Ort: DH 24

Die Gemeindevorstellungen und auch -probleme können über die Evangelien, aber auch über die Briefe des Paulus erfasst und diskutiert werden. Anhand ausgewählter Texte soll ein Einblick in diese Zeit gegeben werden.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-019  
VL  
1 SWS

**Christliche Sozialwissenschaften: Hack**  
**Die Sozialprinzipien der katholischen Soziallehre** Ort: DH 24  
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 03.06.2022

Der Mensch ist nicht nur ein vernunftbegabtes Individuum, sondern zugleich ein soziales Wesen, das sein Leben in Gemeinschaft mit anderen Menschen führt, gestaltet und regelt. Gesellschaftliche und staatliche Institutionen bilden nicht nur einfach den vorgegebenen Rahmen für soziales und individuelles Handeln, sondern sie sind ihrerseits von Individuen formuliert und in Geltung gesetzt. Sowohl die Schaffung und Ausgestaltung von gesellschaftlichen Ordnungen und Institutionen als auch deren normative Überprüfung verlangt daher nach ethischen Kriterien, die gewährleisten, dass der institutionelle Rahmen den vom Menschen als Person ausgehenden sittlichen Ansprüchen genügt. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialen Herausforderungen haben sich dafür auf dem Feld der christlichen Sozialethik im Laufe der Zeit mehrere Prinzipien herausgebildet, die heute als Sozialprinzipien weit über den christlichen und kirchlichen Kontext hinaus für die Gestaltung von Staat und Gesellschaft herangezogen werden. Nicht zuletzt darin zeigt sich das Selbstverständnis von Kirche, „Zeichen und Werkzeug“ (LG 1) in der Welt zu sein.

Ausgehend von einer anthropologischen Fundierung des Menschen als Person, insofern er Individuum und soziales Wesen gleichermaßen ist, werden in der Lehrveranstaltung die einzelnen Sozialprinzipien (soziale Gerechtigkeit, Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit) vorgestellt und erläutert.

#### Literatur:

- BAUMGARTNER, Alois / KORFF, Wilhelm: *Sozialprinzipien als ethische Baugesetzlichkeiten moderner Gesellschaft: Personalität, Solidarität und Subsidiarität*, in: KORFF, Wilhelm (Hg.): *Handbuch der Wirtschaftsethik*; Bd. 1. Berlin 2009, 225–237.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne (Hg.): *Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1*, Regensburg 2004.
- KRUIP, Gerhard: *Umweltethik und Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive*, in: BERGOLD, Ralph / SAUTERMEISTER, Jochen / SCHRÖDER, André (Hgg.): *Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen*, Freiburg i. Br. 2017, 319–332.
- KÜPPERS, Arnd: *Soziale Gerechtigkeit im Verständnis der Katholischen Soziallehre*, in: Rauscher, Anton (Hg.): *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 165–174.

- NOTHELLE-WILDFEUER, Ursula: *Die Sozialprinzipien der Katholischen Soziallehre*, in: Rauscher, Anton (Hg.): *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 143–163.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

LV-00-086-20  
VL+KO  
1 SWS

**Pastoraltheologie:**  
**Gott – präsent in einer sakramentalen Kirche**  
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 01.06.2022

**Hartmann**  
Ort: DH 24

In diesem Modul werden Grundfragen des Kirche-Seins bearbeitet, vorrangig durch Referate und Diskussion:

1. Theologische Ouvertüre
2. Gaudium et Spes und Lumen Gentium als Grunddokumente des Vaticanum II
3. Zeichen der Zeit: Soziologische Sicht
4. Kirchensoziologie
5. Religionsbindung
6. Systemische Sicht
7. Theologie und Praxis der Gemeinde

Literatur:

- Die Konzilskonstitution „*Lumen gentium*“.
- Die Konzilskonstitution „*Gaudium et spes*“.
- Die deutschen Bischöfe Nr. 100: „*Gemeinsam Kirche sein*“. Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral, 2015.
- HARTMANN, Richard: *Was kommt nach der Pfarrgemeinde?* Würzburg 2013.
- [Sinus-Milieus – Der Goldstandard der Zielgruppensegmentation \(sinus-institut.de\)](https://www.sinus-institut.de)



## **Modul 9: Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis**

Turnus: Jedes dritte Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160191): Portfolio in Fundamentaltheologie  
Modulprüfung (8160192): Mündliche Prüfung (30 Min.) in zwei der drei Fächer

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 6

LV-00-086-021 VL 2 SWS	<b>Kirchengeschichte: Die Geschichte der Reformation</b> Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 12.04.2022	<b>Baumann</b> Ort: DH 24
------------------------------	---	------------------------------

Die Geschichte der Reformation ist geprägt von einer Vielzahl theologischer Fragestellungen und Hintergründe, zugleich durch grundlegende Transformationsprozesse.

Die Vorlesung behandelt zunächst die Vorgeschichte der Reformation, ihre historischen Voraussetzungen und Vorläufer. Des Weiteren werden die Anfänge der reformatorischen Bewegung in Wittenberg, Zürich und Genf nachgezeichnet und der weitere Verlauf der Reformation untersucht. Die innerreformatorischen Streitigkeiten und die Entstehung der Konfessionskirchen, die katholische Reform sowie die Ausbreitung der Reformation in Europa sind weitere Schwerpunkte der Vorlesung. Sowohl langfristige gesellschaftliche Dynamiken von Mittelalter und Reformationszeit als auch darauf bezogene Denkschemata und christliche Lebensformen werden beschrieben.

Die Reformationsgeschichte zählt zu den kirchengeschichtlichen Themen, die im schulischen Religionsunterricht thematisiert werden.

Literatur:

- KAUFMANN, Thomas / KOTTJE, Raymund (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, Bd. 2, Darmstadt 2008.
- SEEBAB, Gottfried: *Geschichte des Christentums III*, Stuttgart 2006.
- KAUFMANN, Thomas: *Geschichte der Reformation*, Frankfurt 2009.
- LEPPIN, Volker: *Die Reformation*, Darmstadt 2017.
- WEIß, Dieter J.: *Katholische Reform und Gegenreformation*, Darmstadt 2005.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-022  
VL/SE  
2 SWS

**Fundamentaltheologie:  
Christentum und Weltreligionen**  
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn 11.04.2022 – 20.06.2022  
Zusätzliche Blockveranstaltungen:  
25.06. + 02.07.2022 jeweils von 10.00  
– 16.00 Uhr

**Disse / Hertel**  
Ort: DH 24

Wie Christen ihr Verhältnis zu den vielen anderen Religionen in der Welt denken sollen, ist eine der brennendsten Fragen, die die gegenwärtige christliche Theologie bewegt. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Thematik durch die Bestimmung eines Religionsbegriffs, die kritische Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten der Verhältnisbestimmung und die exemplarische Auseinandersetzung mit einer nichtchristlichen Religion. Sie besteht aus einem Vorlesungsteil, in dem die wichtigsten Aspekte der Thematik systematisch entfaltet werden und einem von Frau Edibe Hertel geleiteten Seminarteil, in dem der Islam näher in den Blick genommen werden soll.

#### Literatur:

- ARNOLD, Johannes (Hrsg.): *Sind Religionen austauschbar? Philosophisch-theologische Positionen aus christlicher Sicht*, Münster 2012.
- DUPUIS, Jacques: *Toward a Christian Theology of Religious Pluralism*, Maryknoll 1997.
- HENRIX, Hans Herrmann: *Judentum und Christentum. Gemeinschaft wider Willen*, Kevelaer 2004.
- HICK, John: *Gott und seine vielen Namen*, Frankfurt a.M. 2001.
- RAHNER, Karl: *Das Christentum und die nichtchristlichen Religionen*. In: *Schriften zur Theologie*. Bd. 5. Zürich: Benziger Verlag, <sup>2</sup>1964, 136-158.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Theologie der Religionen. Probleme, Optionen, Argumente*, Neuried 1997.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Gott ohne Grenzen. Eine christliche und pluralistische Theologie der Religionen*, Gütersloh 2005.
- *Enzyklika „Redemptoris Missio“: Über die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrages*. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 1990 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 100).
- *Erklärung „Dominus Jesus“: Über die Einzigkeit und die Heilsuniversalität Jesu Christi und der Kirche*. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 2000 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 14).

LV-00-086-023  
VL  
1 SWS

**Liturgiewissenschaft:  
Sakramentale Liturgie**  
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 31.05.2022

**Roth**  
Ort: DH 24

Die Sakramente als Orte gottmenschlicher Begegnung verweisen auf Christus als das Ursakrament und die Kirche als Grundsakrament, in deren Raum sie im Lauf der Geschichte in verschiedener Weise gefeiert wurden. Die Vorlesung beleuchtet zunächst in Form einer allgemeinen Sakramentenlehre die anthropologische, christologische und ekklesiologische Dimension der Sakramente. In einem zweiten Schritt wird die liturgische Feiergestalt der sieben Sakramente behandelt. Dabei werden auch Folgerungen aus der theologischen Lehre für die Sakramentenpraxis bedacht.

#### Literatur:

- ADAM, Adolf: *Sinn und Gestalt der Sakramente*, Würzburg 1975.
- FABER, Eva-Maria: *Einführung in die Katholische Sakramententheologie*, Darmstadt 2002.
- KUNZLER, Michael: *Die Liturgie de Kirche*, Paderborn <sup>2</sup>2003, v.a. 389-490.
- HOPING, Helmut u.a: *Heil erfahren in den Sakramenten* (= Theologische Module 9), Freiburg 2009.
- BOFF, Leonardo: *Kleine Sakramentenlehre*, Mainz <sup>18</sup>2021 (Erstausgabe 1976).

## **Modul 14.2: Fachdidaktik – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis**

Turnus: Jedes 6. Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160251): Portfolio und Sitzungsgestaltung  
Modulprüfung (8160252): Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 7

LV-00-086-045  
VL  
1 SWS

**Exegese AT und NT:  
Biblische Themen**  
Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr  
Beginn: 21.04.2022

**Ernst**  
Ort: DH 24

Fachwissenschaftliche Begleitveranstaltung zum Seminar.

Das Kolloquium findet in der Fachbibliothek des Katholischen Seminars statt. Ziel ist die fachliche Erarbeitung und Diskussion der einzelnen Themen. Der Schwerpunkt liegt zunächst nur auf dem biblischen Inhalt und dessen fachspezifischen Problemen. In Kleingruppen sollen die Themen anhand von Fachliteratur und unter Anleitung erschlossen werden. Jede Stunde endet mit einer Diskussionsrunde.

LV-00-086-044  
SE  
2 SWS

**Fachdidaktik:**  
**Du und ich - Mensch und Mensch.**  
**Vom Anspruch und Beitrag des Re-**  
**ligionsunterrichts zur Inklusion**  
**(Schwerpunkt inklusive Bibeldidak-**  
**tik)**

Montag, 12.00 – 14.00 Uhr  
Beginn 11.04.2022

**Bertram**  
Ort: DH 24

Inklusiver Unterricht erhält in Deutschland eine immer größere Beachtung und Bedeutung. Dabei ist Inklusion Anspruch und Herausforderung zugleich und zwar innerhalb der Schule aber auch innerhalb des einzelnen und jeweiligen (Fach-)Unterrichts.

Was meint dabei Inklusion bzw. die Forderung nach inklusivem Unterricht? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Was ist besonders am inklusiven Konzept innerhalb des Religionsunterrichts? Welche gerade auch fachdidaktischen Herausforderungen müssen im Blick behalten werden? Wie kann ein Konzept inklusiven Religionsunterrichts aussehen? Wo finde ich Quellen, Literatur und Material? Was soll ganz konkret am Ende das Ziel meines (inklusive) Unterrichts sein?

Nach der Klärung von Fachbegriffen und pädagogischen sowie (unterrichts-)organisatorischen Voraussetzungen sowie einer Sensibilisierung für das Thema werden Idee inklusiven Unterrichts vorgestellt, die bei der Planung und Vorbereitung helfen. Einen Schwerpunkt wird dabei die inklusive Bibeldidaktik bilden.

Das Kolloquium von Frau Professorin Ernst ist mit dieser Veranstaltung verzahnt.

Literatur:

- ANDERSSOHN, Stefan: *Handbuch inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis*. Neukirchen: Neukirchener 2016.
- MÜLLER-FRIESE, Anita / LEIMGRUBER, Stephan: *Religionspädagogische Aspekte eines integrativen Religionsunterrichts*. In: PITHAN, Annebelle/ ADAM, Gottfried / KOLLMANN, Roland (Hg.): *Handbuch Integrative Religionspädagogik: Reflexionen und Impulse für Gesellschaft, Schule und Gemeinde*, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2002, 356-374.
- MÜLLER-FRIESE, Anita: *Arbeitshilfe Religion inklusiv: Grundstufe und Sekundarstufe I. Praxisband: Bibel – Welt und Verantwortung*. Im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hg. von RUPP, Hartmut / HERMANN, Stefan, Stuttgart: Calwer Verlag 2012.
- Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland (Hg.): *Inklusiver Religionsunterricht: Heilige Orte*, Düsseldorf: Medienverband der EKIR 2009.

- RÖHRIG, Hans-Jürgen: *Von der Integrativen Pädagogik zum inklusiven Religionsunterricht*. In: Evangelische Kirche im Rheinland (Hg.): Schule und Kirche. Integrative/ inklusive Bildung Behinderter Kinder und Jugendlicher. Lernkoffer „evangelisch“. 2009. Heft 2, 10-12.
- SCHWEIKER, Wolfhard: *Arbeitshilfe Religion inklusiv: Grundstufe und Sekundarstufe I. Basisband: Einführung, Grundlagen und Methoden*. Im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hg. von RUPP, Hartmut / HERMANN, Stefan. Stuttgart: Calwer Verlag 2012.
- SCHWEIKER, Wolfhard: *Inklusiver Religionsunterricht: Einführung und ausgewählte Grundlagen*. In: Pastoraltheologie 101. Jg. (2012) H3, 113-130.

Zusätzliche Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

## **Modul 15.1: Profiwerk Katholische Religion**

Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160301): Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben und 1 bis 3 Präsentationen einzelner Übungsaufgaben (in Gestalt kreativer Aufgaben mit fachdidaktischer Reflexion)  
Modulprüfung (8160302): Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls PraxisStart

Zu belegen ist diesmal das fachdidaktische Modul 14.2, welches noch nicht für die Ableistung des zu belegenden fachdidaktischen Moduls angerechnet worden ist oder werden soll.

Beschreibung siehe Seiten 28 – 30.

LV-00-086-061 (s. LV-00-086-044) SE 2 SWS	<b>Fachdidaktik: Du und ich - Mensch und Mensch. Vom Anspruch und Beitrag des Religionsunterrichts zur Inklusion (Schwerpunkt inklusive Bibeldidaktik)</b> Montag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 11.04.2022	<b>Bertram</b> Ort: DH 24
--	---	------------------------------

LV-00-086-060 (s. LV-00-086-045) VL 1 SWS	<b>Exegese AT und NT: Biblische Themen</b> Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr Beginn: 21.04.2022	<b>Ernst</b> Ort: DH 24
--	---	----------------------------

## **Modul 15.2: PraxisLab Katholische Religion**

Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (8160311): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar  
Studienleistung (8160312): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar  
Modulprüfung (8160313): Praktikumsbericht, Portfolio oder Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzung: Modul PraxisStart sowie mindestens gleichzeitige Teilnahme an den Modulen ProfiPraxis EGL, ProfiWerk Fach I/II sowie PraxisLab Fach II/EGL.

LV-05-b24-PT-469  
(LV-00-086-062)  
SE  
2 SWS

**Begleitseminar**  
Findet im FB 05 statt.  
  
Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr  
Beginn: 12.04.2022

**Saß**  
Ort: Lahntor 3  
Raum: 03020



## Zusätzliche Module nach Wahl

---

### Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus:                   Jährlich  
Dauer:                    Einsemestrig  
LP:                         6

EX-00-086-006	<b>Hebräisch Lektürekurs</b>	<b>Ernst</b>
Sprachkurs	Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr	Ort: DH 24
1 SWS	Beginn: 21.04.2022	

Die Lektüre wird gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt. Dies gilt auch für einen möglichen Wunsch nach Terminänderung.

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster unpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

## **Exkursion nach Rom im März/April 2022**

Vom 29. März bis zum 6. April 2022 soll (wenn es die Pandemiesituation erlaubt) die geplante Exkursion nach Rom stattfinden. Diese Studienfahrt wird in Lehrveranstaltungen aufgegriffen, außerdem vor- und nachbereitet. Sie ist also curricular eingebunden und mit anrechenbaren Leistungen versehen. Aufgrund der pandemiebedingten erneuten Verschiebung lassen sich auch frühere Lehrveranstaltungen einbeziehen.

Sommersemester 2022 (nachbereitend):

- Im Sommersemester werden Rom und dortige Sehenswürdigkeiten, Ausgrabungen oder geschichtliche Ereignisse weiterhin in Modul 3 thematisiert. Einzelne Themen können explizit in die Modulprüfung eingebaut werden.
- In der Vorlesung zum Kirchenjahr (Modul 5: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht / Liturgiewissenschaft) werden nachbereitend zur Rom-Exkursion kunstgeschichtliche Aspekte vertieft, ggf. auch durch Referate im Kurs selbst, die als Studienleistung angerechnet werden können.

# Ordnung für die Bibliotheksnutzung

---

## Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

## Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten in der Regel nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Lexika und Zeitschriften können nur vor Ort genutzt werden. Die Bücher aus den Semesterapparaten können in den Monaten Februar und Juli nicht ausgeliehen werden.
- Dauer der Ausleihe:
  - 2 Wochen, Verlängerung ist möglich
  - Bücher aus dem Semesterapparat: 1 Woche, keine Verlängerung (keine Ausleihe in den Monaten Februar und Juli)
  - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
  - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen (nach Absprache mit dem Studienberater).
- Dozierende anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

## **Pater-Koch-Stipendium**

---

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

## **Gesellschaft für Ethik und Medizin**

---

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.